

11.2 Bilddokumentation

11.2.1 Bilder Teilgebiet „Beuren“



Bild 1: Im Teilgebiet „Beuren“ landschaftlich prägend ist der steile Albtrauf mit Schuttfluren und naturnahen von Buchen dominierten Wäldern sowie die vorgelagerten Magerrasen- und Extensivgrünland-Flächen.

Jens Sachteleben, 29.03.2019



Bild 2: Der Nordteil des Teilgebiets „Beuren“ ist durch großflächige Streuobst-Gebiete gekennzeichnet – wie hier am Gaibensbühl – Brutplatz von Halsbandschnäpper, Wendehals und Neuntöter.

Jens Sachteleben, 26.07.2019



Bild 3: Die Dichte des Rotmilans im Teilgebiet „Beuren“ ist überdurchschnittlich hoch. Die Art brütet u.a. in den naturnahen Wäldern des Albtraufs wie hier an der Langhalde (s. Pfeil).
Jens Sachteleben, 11.04.2019



Bild 4: In lichten, waldrandnahen Bereichen im Umfeld der ehemaligen Deponie im Hechinger Stadtwald (Teilgebiet „Beuren“) brütet auch der Schwarzmilan in hoher Dichte. Weitere in den Wäldern brütende Greifvogel-Arten sind Wespenbussard und Baumfalke.
Jens Sachteleben, 11.04.2019



Bild 5: Wichtige Habitatrequisiten des Wendehalses im Teilgebiet „Beuren“ sind alte, höhlenreiche Obstbäume und regelmäßig extensiv genutztes Grünland. Auch abgängige Altbäume sollten erhalten werden – wie hier an der Olgahöhe.

Jens Sachteleben, 16.04.2020



Bild 6: In den Komplexen aus Steinschuttfuren und lichten Gehölzen am Albtrauf (hier am Dreifürstenstein) brütet der Berglaubsänger in hoher Dichte.

Jens Sachteleben, 09.06.2019



Bild 7: In den Streuobstgebieten südlich von Mössingen (hier an der Olgahöhe) kommt der Halsbandschnäpper in überdurchschnittlich hoher Dichte vor. Er tritt selbst in Halbstamm-Beständen auf, wenn diese alt und im Idealfall reich an Totholz- bzw. Höhlenbäumen sind.
Jens Sachteleben, 02.05.2019



Bild 8: Weitere wichtige Lebensstätten des Neuntöters im Teilgebiet „Beuren“ sind locker mit Wacholder und anderen Gehölzen bestandene Magerrasen wie hier im NSG „Beurener Heide“.
Jens Sachteleben, 02.05.2019

11.2.2 Bilder Teilgebiet „Hohenzollern-Albstadt“



Bild 9: Typischer Landschaftsausschnitt am Albtrauf. Blick vom Gräbelesberg auf die Schalksburg bei Albstadt-Laufen.
Klaus-B. Kühnapfel, 21.03.2019



Bild 10: Burg Hohenzollern als markante Landmarke. Blick vom Zellerhorn nördlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 11.04.2016



Bild 11: Durch Schafbeweidung gepflegte Magerrasen. Zollerhalde östlich Bisingen-Zimmern.
Klaus-B. Kühnapfel, 15.05.2019



Bild 12: Typischer Landschaftsausschnitt am Raichberg nördlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 03.06.2019



Bild 13: Typischer Landschaftsausschnitt am Raichberg nördlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 13.05.2019



Bild 14: Wacholderheiden prägen vielerorts das Landschaftsbild östlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 27.11.2019



Bild 15: Typischer Mittelgebirgsbach. Reichenbach östlich Hechingen-Boll.
Klaus-B. Kühnapfel, 15.05.2019



Bild 16: Felsen und Blockschutthalden sind im Traufbereich weit verbreitet. Böllat bei Burgfelden.
Klaus-B. Kühnapfel, 02.05.2019



Bild 17: Neben Nadelwäldern prägen vor allem Buchenwälder die Hanglagen im Traufbereich. Heiligenkopf westlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 02.05.2019



Bild 18: An Steilhanglagen prägen oft Schlucht- oder Hangwälder das Landschaftsbild. Scharlenbachtal westlich Starzeln.
Klaus-B. Kühnapfel, 29.05.2019



Bild 19: Magerrasen prägen oft den Oberhangbereich entlang der Traufzone am Heiligenkopf westlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 13.05.2019



Bild 20: Brutwald des Schwarzmilans (*Milvus migrans*) [A073] mit Horstbaum (roter Pfeil) am Al-
lensberg nördlich Onstmettingen
Klaus-B. Kühnapfel, 13.05.2019



Bild 21: Jagdgebiet von Schwarzmilan (*Milvus migrans*) [A073] und Rotmilan (*Milvus milvus*) [A074] am Raichberg nördlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 03.06.2019



Bild 22: Rotmilan (*Milvus milvus*) [A074] am Raichberg nördlich Onstmettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 19.03.2019



Bild 23: Brutwald des Rotmilans (*Milvus milvus*) [A074] mit Horstbaum (roter Pfeil) an der Zollerhalde östlich Bisingen-Zimmern.
Klaus-B. Kühnapfel, 15.05.2019



Bild 24: Feuchte Senke mit Seggenried als Entwicklungsfläche für den Wachtelkönig (*Crex crex*) [A122], hier konnte am 29.05. ein rufendes Tier verhört werden (A-Nachweis). Starzeln im Killertal.
Klaus-B. Kühnapfel, 29.05.2019



Bild 25: Streuobstwiese auf Zollerhalde östlich Bisingen-Zimmern. Lebensstätte des Wendehalses (*Jynx torquilla*) [A233] mit Brutbaum (roter Pfeil)
Klaus-B. Kühnapfel, 15.05.2019



Bild 26: Felshänge oberhalb Scharlenbachtal bei Starzeln, Lebensstätte des Berglaubsängers (*Phylloscopus bonelli*) [A313].
Klaus-B. Kühnapfel, 03.05.2019



Bild 27: Heiligenkopf westlich Onstmettingen. Lebensstätte des Berglaubsängers (*Phylloscopus bonelli*) [A313].
Klaus-B. Kühnapfel, 21.03.2019



Bild 28: Zollerhalde östlich Bisingen-Zimmern, Waldrand oberhalb Grillplatz am Panoramaweg. Lebensstätte des Halsbandschnäppers (*Ficedula albicollis*) [A321].
Klaus-B. Kühnapfel, 15.05.2019



Bild 29: Höhlenbaumreiche Streuobstwiese auf der Zollerhalde östlich Bisingen-Zimmern. Entwicklungsfläche für Lebensstätte des Halsbandschnäppers (*Ficedula albicollis*) [A321]. Klaus-B. Kühnapfel, 15.05.2019



Bild 30: Zollerhalde östlich Bisingen-Zimmern. Neuntöter (*Lanius collurio*) [A338] auf Sitzwarte (roter Pfeil). Klaus-B. Kühnapfel, 04.06.2019



Bild 31: Wacholderheide auf dem Heersberg südöstlich Burgfelden. Lebensstätte des Neuntöters (*Lanius collurio*) [A338].

Klaus-B. Kühnapfel, 16.07.2019



Bild 32: Wacholderheide nordöstlich Onstmettingen. Lebensstätte des Neuntöters (*Lanius collurio*) [A338].

Klaus-B. Kühnapfel, 17.06.2019

11.2.3 Bilder Teilgebiet „Heuberg-Schlichem“

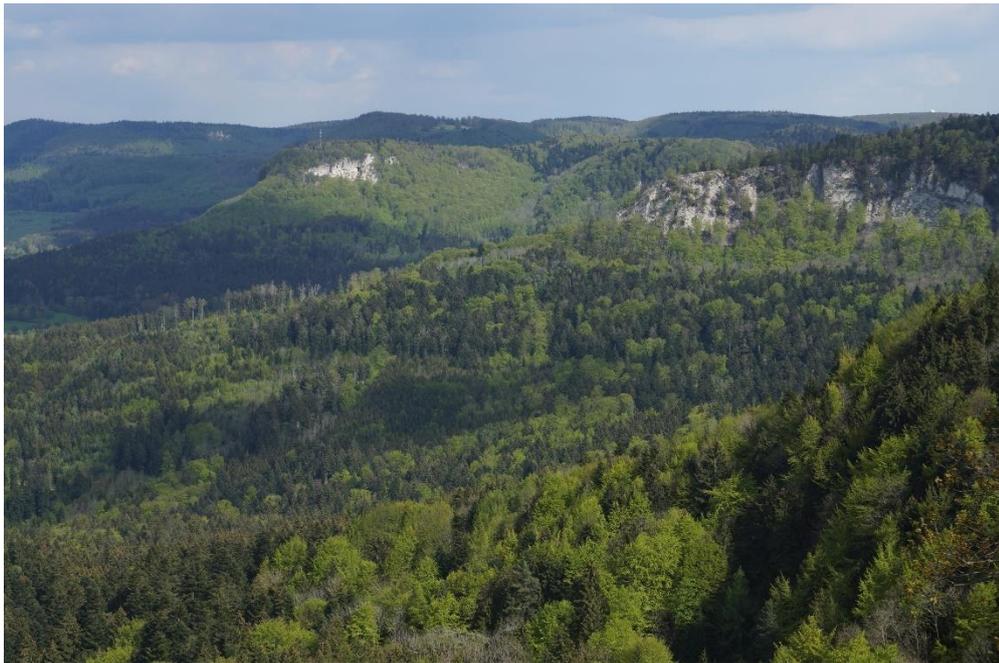


Bild 33: Typischer Landschaftsausschnitt der Traufzone im Teilgebiet. Blick vom Hörnle auf die Felskomplexe von Gräbelesberg und Grat.
Klaus-B. Kühnapfel, 14.05.2019



Bild 34: Die Hochflächen im Teilgebiet werden von großflächigen Heuwiesen geprägt. Stromelsberg-Hessenbühl südlich Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 05.06.2019



Bild 35: Die Heuwiesen des NSG Hülenbuchwiesen nördlich Tübingen sind oft sehr artenreich ausgeprägt.
Klaus-B. Kühnapfel, 04.06.2019

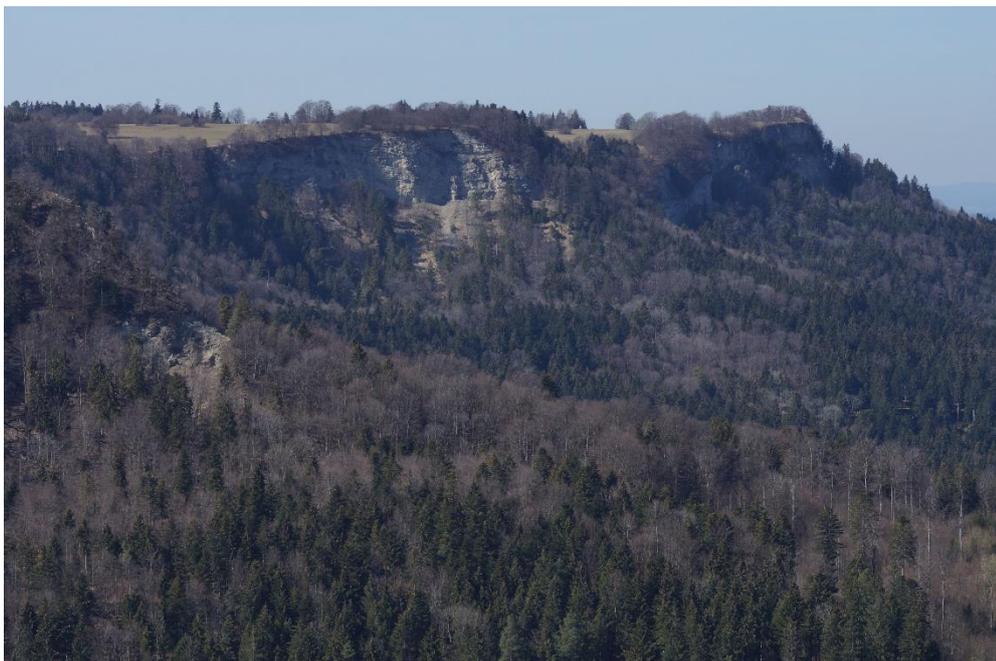


Bild 36: Typischer Landschaftsausschnitt der Traufzone nördlich Tübingen mit NSG Hülenbuchwiesen und Bannwald Untereck.
Klaus-B. Kühnapfel, 21.03.2019



Bild 37: Kalkfelskomplex in der Traufzone am Hangenden Stein im NSG Lochenstein und Schafberg bei Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 03.05.2019



Bild 38: Kalkfelskomplex mit Pionierfluren am Lochenstein im NSG Lochenstein und Schafberg bei Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 03.05.2019



Bild 39: Kalkfelskomplex mit Blockschutthalden im NSG Plettenkeller bei Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 14.05.2019



Bild 40: Bol bei Deilingen nach der Schneeschmelze im Frühjahr.
Klaus-B. Kühnapfel, 19.03.2019



Bild 41: Magerrasen und Wiesen der Hochlagen am Plettenberg bei Dotternhausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 18.06.2019



Bild 42: Wacholderheide auf der Hochfläche des Plettenbergs nordöstlich Ratshausen mit Blüh-
aspekt der Spierstaude.
Klaus-B. Kühnapfel, 25.06.2019



Bild 43: Berg-Mähwiesen mit Blühaspekt des Gelben Enzians im NSG Hülenbuchwiesen nördlich Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 27.06.2019



Bild 44: Heuwiesen im Frühjahrsaspekt; NSG Hülenbuchwiesen nördlich Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 04.05.2019



Bild 45: Lichter Kieferwald und Kalkmagerrasen auf dem Gipfel des Schafbergs im NSG Lochenstein-Schafberg nordwestlich Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 21.03.2019



Bild 46: Naturnaher Mittelgebirgsbach mit Wasserfällen. Schlichem zwischen Tübingen und Hausen am Tann.
Klaus-B. Kühnapfel, 02.04.2019



Bild 47: Naturnaher Mittelgebirgsbach. Schlichem zwischen Hausen am Tann und Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 15.05.2019



Bild 48: Naturnaher Mittelgebirgsbach. Durchbruchstal der Schlichem bei Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 04.04.2019



Bild 49: Hangwälder zwischen Hörnle und Gräbelesberg südlich bzw. südöstlich von Albstadt-Laufen an der Eyach. Vermuteter Brutwaldbereich des Wespenbussards (*Pernis apivorus*) [A072].

Klaus-B. Kühnapfel, 28.05.2019



Bild 50: Als Jagdhabitat des Wespenbussards (*Pernis apivorus*) [A072] wurden vor allem die Hülenbuchwiesen regelmäßig genutzt.

Klaus-B. Kühnapfel, 27.06.2019



Bild 51: Rotmilan (*Milvus milvus*) [A074] mit Nistmaterial oberhalb des Brutwaldes am Lochenstein nordwestlich Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 19.03.2019

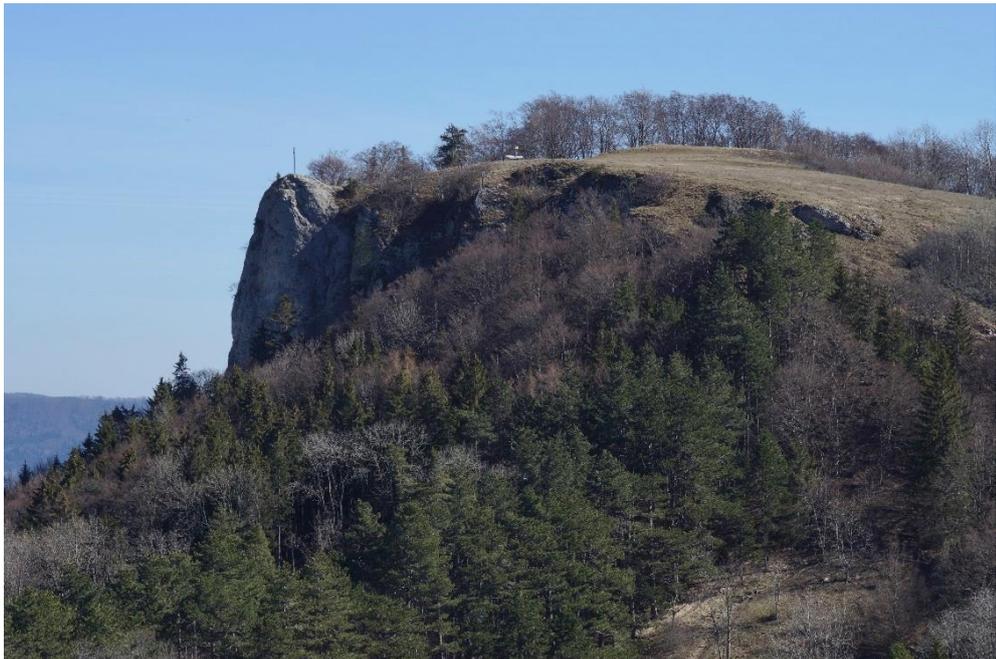


Bild 52: Brutwald des Rotmilans (*Milvus milvus*) [A074] am Lochenstein nordwestlich Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 21.03.2019



Bild 53: Entwicklungsfläche für Lebensstätte der Wachtel (*Coturnix coturnix*) [A113] in den Hülenbuchwiesen nördlich Tübingen.
Michael Drescher, 08.06.2020



Bild 54: Entwicklungsfläche für Lebensstätte der Wachtel (*Coturnix coturnix*) [A113] am Stromelsberg-Hessenbühl bei Tübingen, nach der flächigen Mahd zur Brutzeit werden die Flächen regelmäßig wieder von der Wachtel verlassen.
Klaus-B. Kühnapfel, 18.06.2019



Bild 55: Entwicklungsfläche für Lebensstätten des Eisvogels (*Alcedo atthis*) [A229] am Harresbach bei Wehingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 05.04.2019



Bild 56: Wurzelteller am Bachlauf als potenzieller Brutstandort des Eisvogels (*Alcedo atthis*) [A229] am Harresbach bei Wehingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 05.04.2019



Bild 57: Entwicklungsfläche für Lebensstätten des Eisvogels (*Alcedo atthis*) [A229] an der Schlichem bei Hausen am Tann.
Klaus-B. Kühnapfel, 04.04.2019



Bild 58: Potenzieller Brutstandort des Eisvogels (*Alcedo atthis*) [A229] an der Schlichem östlich Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 04.04.2019



Bild 59: Lebensstätten der Heidelerche (*Lullula arborea*) [A246] und des Neuntöters (*Lanius colurio*) [A338] am Plettenberg nordöstlich Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 14.05.2019



Bild 60: Schneeeinbruch zur Brutzeit der Heidelerche (*Lullula arborea*) [A246] am Plettenberg nordöstlich Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 05.04.2019



Bild 61: Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) [A275] in Weihnachtsbaumkultur
Kühnapfel, Klaus-B., 17.05.2019, Stromelsberg bei Tübingen



Bild 62: Zwei Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*) [A277] in Weihnachtsbaumkultur (Rote Pfeile)
am Stromelsberg bei Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 16.05.2019



Bild 63: Entwicklungsfläche für Lebensstätten des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra*) [A275] und des Steinschmätzers (*Oenanthe oenanthe*) [A277] mit Holzablagerungen als Sitzwarten und potenzielle Brutplätze am Stromelsberg bei Tübingen.

Klaus-B. Kühnapfel, 17.05.2019



Bild 64: Entwicklungsfläche für eine Lebensstätte des Steinschmätzers (*Oenanthe oenanthe*) [A277] am Stromelsberg-Hessenbühl bei Tübingen mit verbuschten Steinriegeln als potenzielle Brutplätze.

Klaus-B. Kühnapfel, 17.05.2019



Bild 65: Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*) [A313] am Plettenberg nordöstlich Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 14.05.2019



Bild 66: Lebensstätte des Berglaubsängers (*Phylloscopus bonelli*) [A313] am Untereck nördlich
Tieringen.
Klaus-B. Kühnapfel, 04.05.2019



Bild 67: Lebensstätte des Berglaubsängers (*Phylloscopus bonelli*) [A313] am Plettenberg nord-östlich Ratshausen.

Klaus-B. Kühnapfel, 25.06.2019



Bild 68: Lebensstätte des Berglaubsängers (*Phylloscopus bonelli*) [A313] am Schafberg nord-westlich Tübingen.

Klaus-B. Kühnapfel, 25.06.2019



Bild 69: Entwicklungsfläche für Lebensstätte des Berglaubsängers (*Phylloscopus bonelli*) [A313] am Grat nördlich Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 16.05.2019



Bild 70: Neuntöter (*Lanius collurio*) [A338] auf Sitzwarte am Plettenberg nordöstlich Ratshausen.
Klaus-B. Kühnapfel, 25.06.2019



Bild 71: Wacholderheide am Plettenberg nordöstlich Ratshausen, Lebensstätte des Neuntöters (*Lanius collurio*) [A338].
Klaus-B. Kühnapfel, 18.06.2019



Bild 72: Stromelsberg bei Tübingen. Winterrevier des Raubwürgers (*Lanius excubitor*) [A340].
Klaus-B. Kühnapfel, 11.12.2019



Bild 73: Raubwürger (*Lanius excubitor*) [A340] auf künstlicher Sitzwarte auf dem Stromelsberg bei Tübingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 11.12.2019

11.2.4 Bilder Teilgebiet „Truppenübungsplatz Heuberg“



Bild 74: Der Truppenübungsplatz Heuberg ist durch Komplexe aus großflächigen Extensivgrünland- bzw. Magerrasen-Flächen und überwiegend naturnahen Wäldern geprägt – wie hier im Pfaffen-tal. In den Wäldern brüten neben Waldvogelarten wie Schwarz- und Grauspecht sowie Hohl-taube Greifvögel wie Rotmilan und Wespenbussard, wahrscheinlich auch der Baumfalke.
Jens Sachteleben, 30.03.2019



Bild 75: Lebensstätte der Wachtel im Truppenübungsplatz Heuberg sind vor allem die gehölzarmen Kernflächen mit großflächigem, beweidetem Extensivgrünland, z. B. am Hühnerbühl.
Jens Sachteleben, 31.07.2019



Bild 76: Im Truppenübungsplatz Heuberg tritt der Wendehals v.a. in locker mit Gehölzen bestandenen Magerrasen auf (wie hier am Koppenberg). Brutplätze sind Baumhöhlen in den meist solitär stehenden Altbäumen; die beweideten Magerrasen dienen als Nahrungshabitat. Die bultige Struktur geht v.a. auf Nester der Wiesenameise *Lasius flavus* zurück – ein Indiz für die hohe Dichte an geeigneten Beutetieren. Die locker mit Einzelgehölzen bestandenen Flächen sind auch Brutplatz des Neuntöters.
Jens Sachteleben, 25.04.2019



Bild 77: Optimale Habitate für die Heidelerche im Truppenübungsplatz Heuberg sind locker mit (v.a. als Singwarte dienenden) Einzelbäumen bestandene Magerrasen und einem hohen Rohbodenanteil, wie hier am Hühnerbühl
Jens Sachteleben, 12.04.2019



Bild 78: Im Truppenübungsplatz Heuberg kann der Steinschmätzer regelmäßig auf dem Durchzug beobachtet werden. Einzelbeobachtungen von Ende Mai bis Anfang August erlauben den Status „beobachtet zur Brutzeit“.
Jens Sachteleben, 27.04.2020



Bild 79: Essentielle Nahrungshabitate des Steinschmätzers sind möglichst rohbodenreiche Flächen. Sprengplätze und andere militärische Infrastrukturen, auf denen regelmäßig „Bodenverwundungen“ entstehen, sind deshalb wichtige Teilhabitate dieser Art auf dem Truppenübungsplatz Heuberg.

Jens Sachteleben, 31.07.2019



Bild 80: Potenzielle Brutplätze des Steinschmätzers auf dem Truppenübungsplatz Heuberg sind z. B. Fugen im Mauerwerk von militärischen Bauwerken.

Jens Sachteleben, 31.07.2019



Bild 81: Die Kernbereiche des Truppenübungsplatzes Heuberg sind insgesamt sehr offen. Dort tritt – wie hier im Bereich der Fronberge – neben der Wachtel auf locker mit Gehölzen bestandenen Flächen (im Hintergrund erkennbar) der Raubwürger als Wintergast auf.
Jens Sachteleben, 10.01.2020



Bild 82: Eine der wichtigsten Maßnahmen auf dem Truppenübungsplatz Heuberg ist die nachhaltige Sicherung der extensiven Grünland-Nutzung vor allem durch Schafbeweidung.
Jens Sachteleben, 01.05.2019



Bild 83: Obwohl die Habitatqualität aller relevanten Arten auf dem Truppenübungsplatz Heuberg insgesamt als „gut“ bewertet werden kann, gibt es Bereiche, die offenbar unterbeweidet sind – wie hier am Nonnengrund. Die regelmäßige, schärfere Beweidung solcher Flächen – im Idealfall in Kombination mit der Neuschaffung kleinflächiger Rohbodenflächen – ist eine Entwicklungsmaßnahme.

Jens Sachteleben, 12.04.2019



Bild 84: Eine weitere Entwicklungsmaßnahme auf dem Truppenübungsplatz Heuberg ist die Freistellung von vormals beweideten Flächen wie hier im Bereich Ehestetter, wo Hutebuchen die ehemalige Weidenutzung anzeigen. Solche Altbäume müssen bei den Freistellungsmaßnahmen verschont werden.

Jens Sachteleben, 25.04.2019



Bild 85: Die naturschutzfachliche Bedeutung des Truppenübungsplatzes Heuberg ergibt sich auch aus dem Vorkommen weiterer hochgradig gefährdeter Arten. Ein Beispiel ist die Große Höcker-schrecke *Arcyptera fusca* – das einzige Vorkommen dieser Art in ganz Deutschland, das in diesem Teilgebiet nach wie vor in sehr hoher Dichte auftritt.
Jens Sachteleben, 26.07.2019

11.2.5 Bilder Teilgebiet „Heuberg-Bära“



Bild 86: NSG Alter Berg – Lebensstätte der Arten Neuntöter und Wendehals.
Manuel Fiebrich, 22.05.2019



Bild 87: Südlich Bubsheim – Steinriegel wurden für den Steinschmätzer angelegt. Ein Nachweis eines Paares konnte in diesem Gebiet Mitte Mai erbracht werden. Ein Brutnachweis gelang hingegen nicht.

Manuel Fiebrich, 15.05.2019



Bild 88: Lebensstätte des Eisvogels – Abbruchkanten an den Ufern stellen gute Brutmöglichkeiten an Flüssen (hier: Bära) dar.

Manuel Fiebrich, 25.04.2019



Bild 89: Offene Kulturlandschaft bei Mahlstetten sind gute Bruthabitate für die Wachtel.
Manuel Fiebrich, 04.06.2019



Bild 90: Die Erdeponie bei Gosheim wurde von einem Steinschmätzer-Pärchen bis Mitte Mai genutzt.
Eine erneute Beobachtung blieb leider aus.
Manuel Fiebrich, 15.05.2019



Bild 91: Lebensstätte des Berglaubsängers am NSG Klippeneck.
Manuel Fiebrich, 24.04.2019



Bild 92: Potentielle Lebensstätte des Berglaubsängers bei Gosheim.
Manuel Fiebrich, 24.04.2019



Bild 93: Jagdgebiet der Greifvögel Rot- und Schwarzmilan bei Irdorf.
Manuel Fiebrich, 23.05.2019



Bild 94: Jagdgebiet der Greifvögel Rot- und Schwarzmilan bei Mahlstetten.
Manuel Fiebrich, 22.05.2019



Bild 95: Überwinterungsgebiet des Raubwürgers im NSG Westerberg.
Manuel Fiebrich, 10.12.2019



Bild 96: Revieranzeigendes Männchen des Berggläubersängers im NSG Klippeneck.
Manuel Fiebrich, 25.04.2020

11.2.6 Bilder Teilgebiet „Donautal“



Bild 97: Uhu in den Felsen „Im Fall“ bei Neidingen. Carsten Wagner, 04.05.2021



Bild 98: Blick von Ruine Burgfelden auf Gutenstein. Carsten Wagner, 14.05.2021



Bild 99: Blick vom Naturdenkmal Teufelsloch gen Osten. Carsten Wagner, 17.07.2021



Bild 100: Blick vom Eichsfelsen. Carsten Wagner, 11.05.2008



Bild 101: Blick aus dem Tal gen Osten; Felsen, Hangwälder und intensive Wiesen in der Aue.
Carsten Wagner, 11.05.2008



Bild 102: Blick auf Stiegelesfels mit Schutthalde.
Silke Jäger, 19.12.2020



Bild 103: Blick vom Knopfmacherfels Richtung Osten.
Silke Jäger, 25.10.2020



Bild 104: Schaufelsen, Stetten am kalten Markt.
Carsten Wagner, 26.11.2020



Bild 105: Amalienfels, Inzigkofen.
Silke Jäger, 24.05.2020

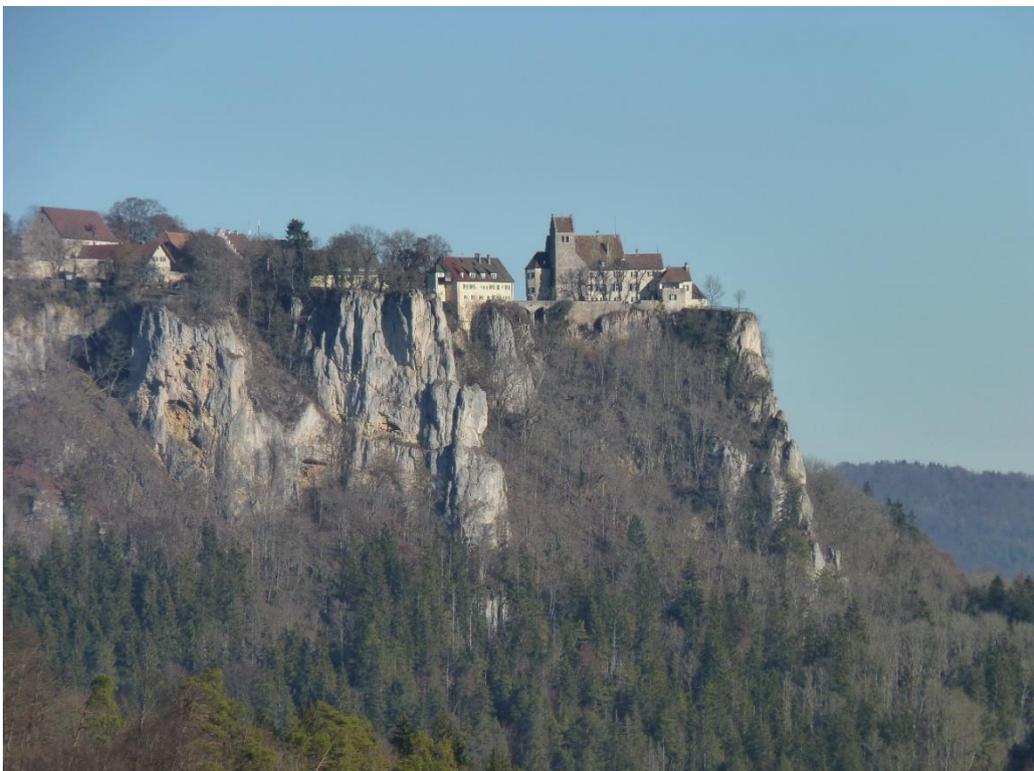


Bild 106: Schloss Werenwag mit Schreyfels, Beuron.
Silke Jäger, 19.12.2020

11.2.7 Bilder Teilgebiete „Schmeie-, Laucherttal und Gammertingen“



Bild 107: Typisches Landschaftsbild im oberen Schmeietal; Schmeie östlich Frohnstetten.
Klaus-B. Kühnapfel, 17.07.2019

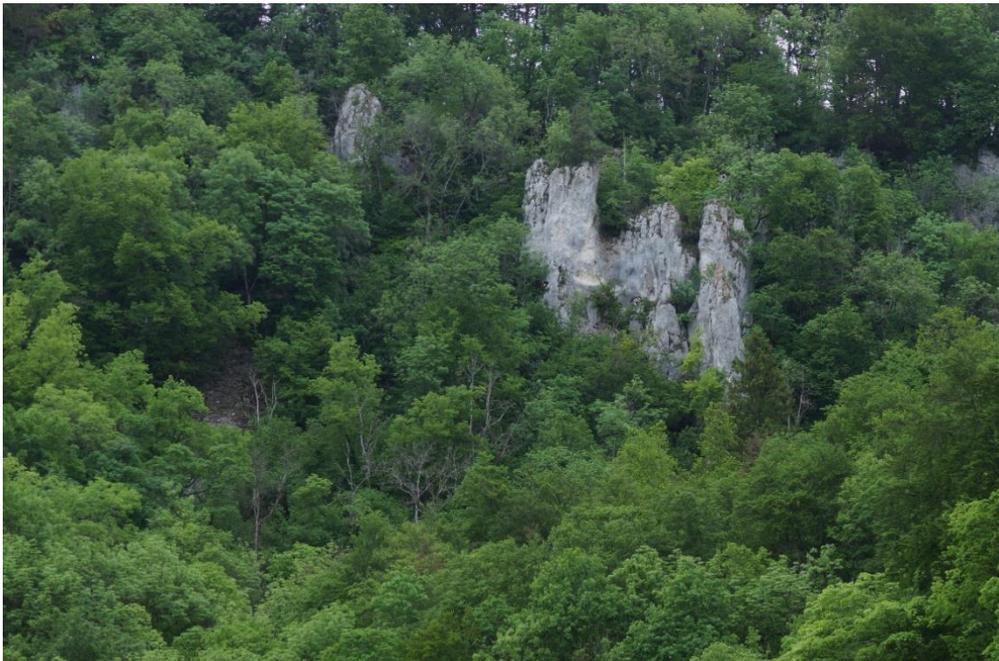


Bild 108: Felsstürme und Hangwälder im Schmeietal südlich Storzigen.
Klaus-B. Kühnapfel, 06.06.2019



Bild 109: Durchbruchstal der Lauchert südlich Hitzkofen.
Klaus-B. Kühnapfel, 06.06.2019



Bild 110: Naturnaher Flussabschnitt im Laucherttal südlich Jungnau.
Klaus-B. Kühnapfel, 18.07.2019



Bild 111: Typisches Landschaftsbild der landwirtschaftlich genutzten Hochflächen am Pfaffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 16.05.2019



Bild 112: Ackerlandschaft im Teilgebiet Gammertingen am Pfaffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 18.07.2019



Bild 113: Hochebene bei Gammertingen mit Ackerflächen und Brachestreifen am Pfaffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 18.07.2019



Bild 114: Ackerbrache mit Blühaspekt von Klatschmohn am Pfaffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 19.06.2019



Bild 115: Agrarlandschaft als Jagdgebiet für Schwarzmilan (*Milvus migrans*) [A073] und Rotmilan (*Milvus milvus*) [A074] am Pfaffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 16.05.2019



Bild 116: Lebensstätte der Wachtel (*Coturnix coturnix*) [A113] am Pfaffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 18.07.2019



Bild 117: Lebensstätte der Wachtel (*Coturnix coturnix*) [A113] am Paffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 18.07.2019



Bild 118: Eisvogel (*Alcedo atthis*) [A229] im Brutrevier an der Schmeie zwischen Storzingen und Oberschmeien.
Klaus-B. Kühnapfel, 17.07.2019



Bild 119: Brutbereich des Eisvogels (*Alcedo atthis*) [A229] an der Lauchert nördlich Sigmaringen (westlich Bullesried).
Klaus-B. Kühnapfel, 19.06.2019



Bild 120: Künstlich angelegte Steilwand als potenzieller Brutstandort des Eisvogels (*Alcedo atthis*) [A229] an der Lauchert bei Sigmaringendorf.
Christina Mau-Hansen, 10.04.2019



Bild 121: Natürliche Uferabbrüche mit Steilwänden als potenzielle Brutstandorte des Eisvogels (*Alcedo atthis*) [A229] an der Lauchert zwischen Bingen und Hitzkofen.
Christina Mau-Hansen, 29.03.2019



Bild 122: Neuntöter (*Lanius collurio*) [A338] auf Sitzwarte im Brutrevier am Pfaffenberg östlich Hettlingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 19.06.2019



Bild 123: Lebensstätte des Neuntöters (*Lanius collurio*) [A338] am Steigesch östlich Gammertingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 19.06.2019



Bild 124: Raubwürger (*Lanius excubitor*) [A340] am Steigesch östlich Gammertingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 12.12.2019



Bild 125: Raubwürger (*Lanius excubitor*) [A340] in seinem Winterrevier am Steigesch östlich Gammertingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 16.01.2020



Bild 126: Lebensstätte des Raubwürgers (*Lanius excubitor*) [A340] – Winterrevier am Pfaffenberg östlich Hettingen.
Klaus-B. Kühnapfel, 12.12.2019

11.2.8 Bilder Teilgebiet „Waldmodul“



Bild 127: Ausblick ins Eyachtal.
Th. Ullrich, 29.03.2019



Bild 128: Schwarzspechtlebensstätte im Liebfrauental (TG 7).
Th. Ullrich, 18.04.2019



Bild 129: Potentielles Nahrungshabitat des Schwarzstorchs bei Harras.
Th. Ullrich, 22.05.2019



Bild 130: 2 Schwarzstörche auf Nahrungssuche auf einer Talwiese im Bäratal bei Harras.
Judith Engst, 06.05.2019

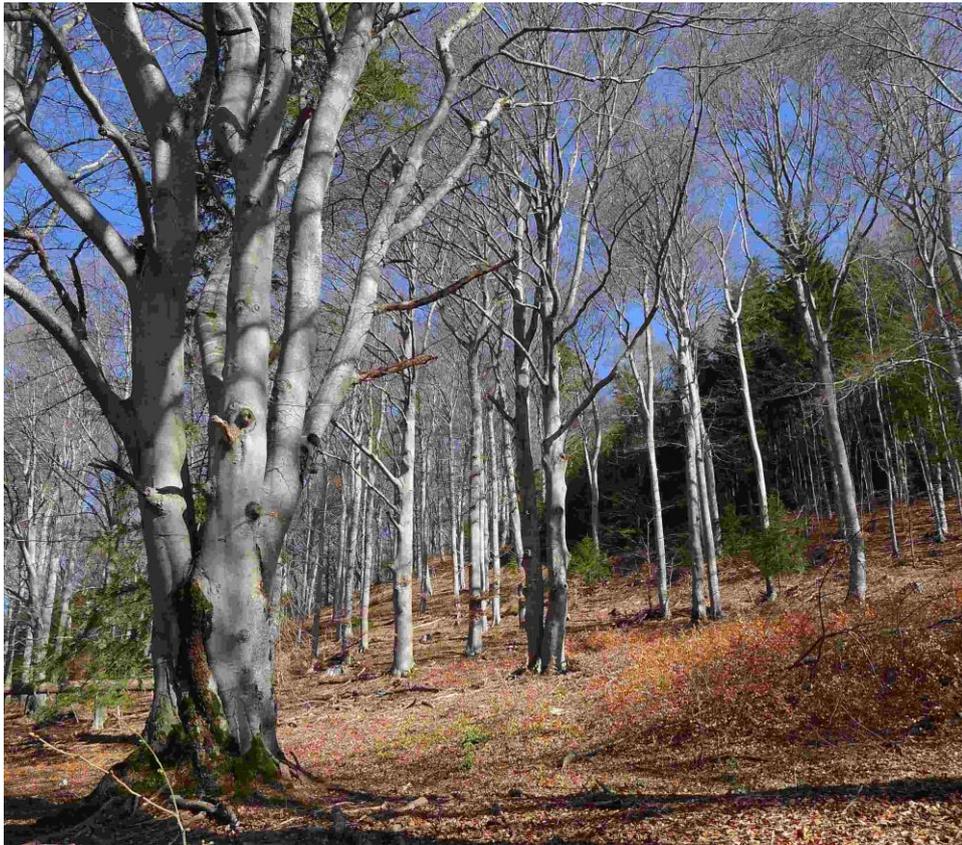


Bild 131: Habitatbäume bei Burgfelden.
Th. Ullrich, 29.03.2019



Bild 132: Höhlenzentrum bei Reichenbach.
Th. Ullrich, 18.04.2019



Bild 133: Buchenwälder und eingebettetes Grünland in steil eingeschnittenen Tälern.
Th. Ullrich, 16.04.2019



Bild 134: Totholz als wichtiges Habitatelement (Plettenkeller).
Th. Ullrich, 16.04.2019